

Samstag, 23.09.2023

Thema: „Willst du mit ihm gehen?“

Tagesablauf:

07:30 Uhr:	Wecken
08:00 Uhr:	Andacht für Mitarbeiter (Rotkappen + Blaukappen)
08:30 Uhr:	Frühstück
09:00 – 09:30 Uhr:	Möglichkeit für die Gemeinden zur separaten Absprache
09:45 Uhr:	Plenum (Singen)
10:15 – 12.15 Uhr:	Gruppen
10:30 Uhr:	Team Blaukappen
12:30 Uhr:	Mittagessen
13:30 Uhr:	Team Rotkappen
14:30 – 17.30 Uhr	Turniertag
18:00 Uhr:	Abendessen (Grillen)
20:00 Uhr:	Konzert Sense (mit Verkündigung # New Live)
anschließend	Lagerfeuer mit Stockbrot, offenes Singen, etc.
23:30 Uhr:	Team Blaukappen
23:30 Uhr:	Konfis auf den Zimmern (24:00 Uhr Nachtruhe!)

(Die Nachtkirche läuft parallel zum Abendprogramm – evtl. 19:00–19:45 Uhr und dann wieder im Anschluss ans Meeting/Konzert – genaue Zeiten werden auf dem Camp bekannt gegeben!)

Hintergrund:

Jesus nimmt Zachäus wahr und lädt sich bei dem Zöllner ein.

Jesus nimmt den versteckten Zöllner im Baum über ihm wahr und nimmt sich Zeit. Er bleibt unter dem Baum stehen und wendet sich Zachäus zu. Allein damit durchbricht er die Einsamkeit des bei seinen Volksgenossen unbeliebten Zöllners, der durch seine Zusammenarbeit mit der römischen Besatzermacht und seinen Betrügereien alle Sympathie verspielt hatte. Obwohl Jesus natürlich über das Leben des Zachäus bescheid weiß, wendet er sich dem Zöllner zu; vielleicht gerade weil er über Schuld und Not im Leben des Zachäus bescheid weiß. Und das tolle dabei ist, dass Jesus ihm keinen Vorwurf macht. Er fordert nichts von ihm. Er gibt ihm keine guten Ratschläge für sein Leben. Er stellt keine Bedingungen (Wenn ..., dann...) Er bringt ihm nur Offenheit und Liebe entgegen. Durch seine „Selbsteinladung“ bei Zachäus durchbricht Jesus dessen Einsamkeit und nimmt ihn an, wie er ist. Trotzdem und vielleicht gerade deshalb verändert die Begegnung mit Jesus total. Zachäus nimmt ihn mit Freude auf, bereitet ein Festmahl und verändert sein Denken und Handeln. Nicht Reglementierung und Hass ändern Zachäus, sondern Liebe und Zuwendung.

Zielgedanken:

Die Begegnung mit Jesus will unser Denken und Handeln verändern, an den Maßstäben Gottes orientieren.

Gruppen:

Morgens nach dem gemeinsamen Start (Singen und Beten) gehen wir in die Gruppen. Bitte kurz halten, da die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Zeit in dieser Gruppenstunde äußerst knapp ist.

Wir lesen Lukas 19, 6-10

- Was wäre passiert, wenn Zachäus die Einladung Jesu abgelehnt hätte?
Wie wäre das Leben des Zachäus wohl weitergegangen?
Wichtigere Frage. Hervorheben.

- Was wäre passiert, wenn Zachäus nach der Party einfach so weitergelebt hätte wie vorher?
Wie wäre sein Leben dann weitergegangen?

Eure Aufgabe besteht darin, das Gruppengeschehen so zu moderieren, dass die Gruppe sich auf eine der beiden oben beschriebenen Situationen (1. + 2.) einigt und diese als Anspiel einstudiert. Sie sollen dabei **nicht** die Zachäusgeschichte einfach weiterspielen, sondern können die Geschichte in das Heute übertragen.

Es geht also darum, die Zachäusgeschichte „Wie geht das Leben des Z. weiter“ als Story ...

- ... eines Freizeiteilnehmers
- ... eines Schülers
- ... als Reality-TV Show wie z.B. der Bachelor / die Bachelorette
- ...

zu entwerfen.

Dazu bekommt Ihr einen Laufzettel, auf dem alle nötigen Vorbereitungen abgedruckt sind.

- Welche Situation wählt Ihr aus?
- Wo soll die Szene spielen?
- Was braucht Ihr an Kulisse mit den vorhandenen Mitteln?
- Rollen, die benötigt werden
- Schreibt ein Drehbuch mit den Dialogen
- Schreibt die Dialoge auf Tapete, damit sie während des Spiels hochgehalten werden können
- Verteilt Rollen und Aufgaben
- Probt Euer Stück

Ihr Mitarbeitenden solltet Euch dabei nicht in vornehmer Zurückhaltung üben – sondern mitspielen!!!

*Ihr werdet Euer „Ergebnis“ einer anderen, vorher festgelegten Gruppe vorspielen, die Euch dann Ihr Ergebnis vorstellt. Die „Szenen“ werden mit einer bereitgestellten Kamera gefilmt. Ca. eine bis zwei Wochen nach dem Camp werden alle Aufnahmen in einer Dropbox oder auf einem Speichermedium oder beides zur Verfügung gestellt. Alle Gemeindepfarrer*innen bekommen den notwendigen Link um auf die Filme zuzugreifen.*

Die Gruppen teilen sich wieder:

Zuletzt wird eine Gesprächsrunde mit den Konfis in der Gruppe geführt:

- Bleibst Du auf dem Baum als stille*r Beobachter*in oder willst Du die Zeit des kirchlichen Unterrichts wahrnehmen, um Jesus besser kennen zu lernen?
- Was müsste sich in deinem Leben verändern, wenn du an der Stelle des Zachäus gewesen wärest?
Nimmst Du ihn mit in deinen Alltag? Wärest Du bereit, etwas in deinem Leben zu verändern?

Hierzu wird es einen Fragebogen geben, den die TN in Einzelarbeit ausfüllen.

Anschließend kann ein Austausch über die Ergebnisse des Fragebogens stattfinden. Wichtig ist auf alle Fälle die Möglichkeit des Segnens am Abend anzusprechen. Insbesondere für die TN, die „nicht auf dem Baum sitzen bleiben wollen“ kann dies eine Möglichkeit sein, dieses Vorhaben fest

zu machen und sich mit Gottes Segen (verkürzt: Wir als MA wünschen Ihnen im Namen Gottes dazu alles Gute) auf den Weg zu machen.